



Bildung / Soziales *“Soziale Standards kontinuierlich sichern und ausbauen“*

- Gebührenfreiheit für das letzte Kindergartenjahr; Kita-Gebühren auf max. 100€/Monat/Kind
- Beteiligung von Jugendlichen und Kindern an relevanten Planungen der Gemeinde
- Erhalt aller drei Schulabschlüsse und Ausbau der Ganztagsbetreuung
- Bereithaltung von Grundstücken für junge Familien und Stärkung des sozialen Wohnungsbaus
- Vereinsarbeit unterstützen; Erhalt aller Ortsfeuerwehren

Unser Tourismuskonzept *“Wirtschaftskraft durch Qualitäts- und Attraktivitätssteigerung erhalten“*

- Ausbau der Westseite des Niendorfer Hafens unter Erhalt und Aufwertung des Parks “An der Acht”
- Beschleunigung der Umsetzung eines Konzepts für das stillgelegte Kurmittelhaus
- Weiterhin Bekämpfung des Speedbootlärms
- Optimierung der touristischen Bereiche z.B. durch Ausleuchtung der Wege zum Strand
- Beseitigung von Niendorfer und Timmendorfer Bauruinen
- Förderung einer umweltverträglichen Planung für ein 5-Sterne-Hotel

Unser Umwelt- und Verkehrskonzept *“Infrastruktur nachhaltig weiter entwickeln“*

- Schaffung einer Planstelle für eine/n Umweltbeauftragte/-n;
- Umweltverträgliches Veranstaltungsmanagement
- Verschönerung der Ortseinfahrten; Verkehrsberuhigung in Hemmeldorf und Groß Timmendorf
- Sichere Schulwege mit Schwerpunkt Poststraße; Ausbau, ggf. Beleuchtung, eines sicheren Radwegenetzes
- Autofreies Zentrum in der Saison (von Mai bis September)
- Ausbesserung der Straßen und Gehwege

Unsere Finanzpolitik *“Die erfolgreiche Finanzpolitik der vergangenen Jahre konsequent fortführen“*

- kommunale Schulden in Grenzen halten

Hallo Schülerrinnen-/Schüler des OGT,

am 25. Mai 2008 seit Ihr das erste Mal dabei: Ihr dürft ab dem 16. Lebensjahr an den Kommunalwahlen teilnehmen.

Was wird gewählt?

1. die Gemeindevertreter der Gemeinde Timmendorfer Strand mit ihren Ortsteilen
2. die Kreistagsabgeordneten des Landkreises Ostholstein in Eutin

Ihr fragt Euch vielleicht, was habe ich damit zutun und was machen die da in der Gemeindevertretung und im Kreistag?

Die Gemeindevertreter und Kreistagsabgeordneten entscheiden z.B. über die Einrichtung von Jugendtreffs, Internetcafés oder Kindergärten. Weiterhin über Bauangelegenheiten oder Tourismus. Ein politischer Schwerpunkt der nächsten Jahre in Timmendorfer Strand wird z.B. die Schulpolitik, und hier insbesondere die Umwandlung der Trägerschaft des OGT vom Kreis auf die Gemeinde, sein.

So könnt Ihr ab jetzt an all diesen politischen Entscheidungen teilnehmen:

- a. geht am 25.05.08 von 08:00-18:00 zur Wahl oder nehmt an der Briefwahl teil.
Denkt daran, die nächste Kommunalwahl ist erst wieder im Frühjahr 2013!!!!
- b. nehmt an den Sitzungen der Gemeindevertretung teil, geht zu den öffentlichen Ausschüssen und besucht eventuell auch den Kreistag in Eutin: Ihr könnt zuhören oder auch zu Beginn jeder Sitzung in der Bürgerfragestunde Fragen stellen. Das ist vorgesehen und sogar erwünscht. Wenn Ihr nun auf unser Wahlprogramm schaut, so werdet Ihr entdecken, dass die **SPD** sich auch für eine Beteiligung von Jugendlichen in der Gemeinde einsetzt, wenn es um Fragen geht, die sie betreffen.

Für die Wahl der Gemeindevertretung habt Ihr 2 Stimmen zu vergeben. Gebt uns beide! Eure Stimme zur Wahl des Kreistags gebt bitte dem **SPD** Kandidaten Uwe Jahnke. Jede junge Stimme ist eine mehr gegen die verkrusteten Strukturen in Timmendorf.

Noch Fragen, Kontakt unter: www.spd-timmendorfer-strand.de

Kay Kastner (SPD-Ortsvereinsvorsitzender für Timmendorfer Strand/Niendorf)

WUB Timmendorfer Strand

Mit der Gründung der WUB (Wählergemeinschaft unabhängiger Bürger) 1986 in Timmendorfer Strand versuchten einige engagierte Bürger mehr Transparenz und Wettstreit der Argumente in die Gemeindepolitik zu bringen. Das alles ohne Fraktionszwang - also jeder in der WUB darf so stimmen, wie er möchte - und ohne Überbau einer Partei, die einem von oben sagt, wie man abzustimmen hat. Dieses Vorhaben ist gelungen und seit dem ist die WUB durchgehend in der Gemeindevertretung und jetzt zweitstärkste Fraktion.

Wir möchten Politik von Bürgern für alle Bürger, auch Schüler, machen und setzen uns für einen fairen Interessensausgleich zwischen den verschiedenen Ortsteilen, den Bürgern und den hiesigen Gewerbetreibenden ein. Mitmachen ist erwünscht, denn man kann bei uns offen und sachlich diskutieren und so versuchen in unserer Gemeinde etwas mitzugestalten. Wir stellen vor einer Wahl unsere Ziele für die nächste Wahlperiode auf und lassen uns dann am Ende auch daran messen.

Unser Ziel für die Schulpolitik in Timmendorfer Strand ist es die Stärkung aller bestehenden Schularten in unserer Gemeinde zu erreichen, und wir wollen die Attraktivität unserer Schulen fördern. Die Umwandlung der GHR Strand Europaschule in eine organisatorische Verbindung von Grundschule und Regionalschule garantiert trotz schwindender Schülerzahlen auch zukünftig die Möglichkeit aller Schulabschlüsse am Ort. Wir befürworten die Übernahme der Trägerschaft des Ostsee-Gymnasiums durch die Gemeinde und unterstützen die enge Zusammenarbeit des Ostsee-Gymnasiums und der zukünftigen Regionalschule in den Bereichen Kunst, Sport, berufliche Praktika und Arbeitsgemeinschaften. Wir setzen uns ein für das Abitur auf zweierlei Wegen: Wir unterstützen die Schüler, die nach 13 Jahren (4 Jahre Grundschule, 6 Jahre Regionalschule und 3 Jahre gymnasiale Oberstufe) ihr Abitur anstreben genauso wie die Schüler, die bereits nach 12 Jahren (4 Jahre Grundschule und 8 Jahre Gymnasium) die Schule beenden.

Viel mehr über die WUB und alle Ziele findet Ihr unter www.wub-timmendorfer-strand.de .

Jacob Bielfeldt

2.Vorsitzender WUB

**GLAUBWÜRDIG,
TATKRÄFTIG,
KOMPETENT.**

WUB.

**Am 25. Mai ist Gemeindewahl.
Deine Stimme zählt.**

Wählergemeinschaft Unabhängiger Bürger
der Gemeinde Timmendorfer Strand

SCHWARZ denken, GRÜN wählen

Wenn auch der Titel auf den ersten Blick inhaltlich absurd erscheint, so ist er doch heute ganz gewiss politisch praktizierte Realität. Kanzlerin Angela Merkel ist wahrscheinlich grüner als Umweltminister Siegmund Gabriel. Ole von Beust flirtet mit dem diskreten Charme der Bourgeoisie um die Hamburger GRÜNEN und selbst Hessens Hardliner Koch wird grünlicher.

Die GRÜNEN sind aus der bundesrepublikanischen Politszene nicht mehr wegzudenken. Deutschland hat es vor allem den GRÜNEN zu verdanken, dass wir in der Welt als Vorreiter des Umweltschutzes gelten, dass deutsche Alternativenergien in der Welt Marktführer sind und nach den letzten Prognosen in den kommenden Jahren auch bleiben werden.

Weltpolitik ist auch in der Kommunalwahl in Timmendorfer Strand/Niendorf wiederzufinden. Denn: Den GRÜNEN verdanken wir den vehementen Kampf in den Ausschüssen der Gemeinde. Die GRÜNEN sind in unserer Gemeinde das Zünglein an der Waage der natürlichen Gerechtigkeit. Unsere Bürger müssen und werden den GRÜNEN mehr Gesicht und mehr Gewicht in unserer Gemeinde geben.

Bürger, vor allem die jungen, verantwortungsvollen Wähler werden wissen, dass sie DIE GRÜNEN wählen müssen. Bewusstsein und vor allem der daraus entstehende Wille zur Bildung ist ein Gebot der Stunde. Bildung erzieht den Einzelnen zur Mündigkeit, Bildung stellt Fragen, Bildung lässt sich nicht mit virtuellen Manga-Attitüden des überbordenden Internets abspeisen. Damit das ge- und erwachsene Flair der Gemeinde erhalten bleibt, damit sich die Familie hier wohl fühlt, damit nicht nur das Kapital bestimmt - dieses Kapital der wenigen. Auch das liegt im Wesen einer fundierten Bildung und ist somit Anliegen der GRÜNEN.

Weiteres wesentliches Bürgeranliegen beweisen die zehn Gebote der GRÜNEN:

Park „An der Acht“

Strandpark, Teich, Düne, Hundestrand, und Flachwasserbucht müssen für die Öffentlichkeit erhalten und gestaltet werden

Grünflächen

Sie müssen erhalten bleiben. Wie beispielsweise das Mückenwäldchen, der Vogelsang oder auch der Hemmelsdorfer Seeblick

Umweltschutz

Umsetzung des Energiekonzeptes, Einstellung einer Umweltfachkraft für die Belange der Gemeinde, Konzepte für Solartechnik

Tourismus

Tourismuswerbung nicht überzogen, sondern ausgewogen

Bauen und Wohnen

Bäderarchitektur soll bewahrt, weitere Zweitwohnungen müssen verhindert werden

Kurmittelhaus

Das Kurmittelhaus muss wieder mit Leben erfüllt werden. Sei es im Gesundheits- oder alternativ im Kulturbereich

Schule

Erhalt und Weiterentwicklung unserer Schulen. Übernahme des Gymnasiums

Jugend und Sport

Förderung neuer Konzepte in der Jugendarbeit

Bürgerbeteiligung

Intensivere Einbeziehung der Bürger bei wichtigen Entscheidungen

Bildung und Kultur

Förderung von Bildungsangeboten und einem vielfältigen Kulturprogramm



Kandidieren für die Gemeindewahl in Timmendorfer Strand (v.l.n.r.): Joachim Nickel, Dr. Gerhard Krüger, Detlef von Zastrow, Dr. Carola Puhl, Dr. Felix Benary, Petra Klüß, Edgar Schmidt, Holger Hake-Evers, Helmut Ganß, Udo Meier

„Erst wenn der letzte Baum gerodet, der letzte Fluss vergiftet, der letzte Fisch gefangen ist, werden die Menschen merken, dass man Geld nicht essen kann“ – Prophezeiung des kanadischen Indianerstammes der Cree.

Besser kann man es nicht sagen.

Es gibt die Alternative – DIE GRÜNEN.

Sonntag, 25. Mai ab 18 Uhr **Wahlparty** Restaurant Johannsens, Strandstraße 150, Niendorf (öffentlich)

Liebe Schülerinnen und Schüler,
liebe Leserinnen und Leser,

am 25. Mai 2008 werden die Parlamente der Kreise und Gemeinden in Schleswig-Holstein neu gewählt. Das sollte für uns alle – gerade auch für die Erstwähler - eine willkommene Gelegenheit sein, unsere politische Meinung kundzutun und die Frauen und Männer unserer Wahl in die Pflicht zu nehmen. In unseren freien Medien werden totalitäre Regierungen immer wieder heftig kritisiert. Wir aber haben alle demokratischen Rechte, wozu auch das Wahlrecht gehört, und sollten es nutzen!

Die Frauen und Männer der FDP Scharbeutz, die sich am 25. Mai in den Wahlkreisen der Gemeinde Scharbeutz zur Wahl für die Gemeindevertretung stellen, gehören zu einer Gruppe um den langjährigen FDP-Fraktionsvorsitzenden Adolf Rath, die sich seit 26 Jahren in dieser Gemeinde für entscheidende Veränderungen einsetzt.

Die FDP als Partei von Theodor Heuss, Walter Scheel und Hans-Dietrich Genscher muss auch heute noch mit dem Problem leben, dass der „Liberalismus“ es in Deutschland immer schwer hat: Viele Zeitgenossen können dem hohen Wert der persönlichen Freiheit oder dem Schutz der individuellen Grundrechte leider wenig abgewinnen.

Als FDP schmücken wir uns nicht mit einer religiösen oder ideologischen Weltanschauung. Auch wollen wir nicht, dass der Staat alles regelt und für alles aufkommt, sondern wir fordern: **So viel Staat wie nötig – so viel persönliche Freiheit, Verantwortung und Initiative wie möglich!**

Auch in der Gemeindevertretung oder im Kreistag lassen wir uns von diesen Intentionen leiten. Wir wollen das Wohl der ganzen Gemeinde und des Kreises beachten, aber auch die Bedürfnisse und die Lebensqualität der Bürgerinnen und Bürger wahren.

Adolf Rath



Unsere FDP-Schwerpunkte:

- drei Mandate plus x in der Vertretung
- die absolute Mehrheit der CDU brechen
- sachbezogene Entscheidungen treffen
- sparsamer Umgang mit Steuern
- Schuldenabbau der Gemeinde
- Stärkung der touristischen Attraktivität
- Maßnahmen zur Saisonverlängerung
- Stärkung der Schulen in der Region
- kostenfreie Schülerbeförderung
- Unterstützung der freien und vereinsbezogenen Jugendarbeit
- Unterstützung unserer Sportvereine
- keine Hallenbenutzungsgebühren
- Erhalt unserer Feuerwehren
- bessere Verkehrsverbindungen
- Stärkung der ländlichen Strukturen
- Unterhaltung der Straßen und Wege
- Schutz der Natur und Landschaft
- Weiterbau des Küstenschutzes
- Neugestaltung des Zentrums Scharbeutz

Die CDU – Timmendorfer Strand wurde bereits 1947 gegründet und war seitdem eine entscheidende politische Kraft in unserer Gemeinde. Die politische Arbeit ist notwendig, um die Interessen aller für unsere Zukunft zu gestalten. Unseren Kindern, den Jugendlichen, allen Erwachsenen, auch der Wirtschaft und dem Tourismus, eben allen Menschen und Interessen unseres Ortes wollen wir weitmöglichst gerecht werden und diese Entwicklung unterstützen. Wichtig ist uns dabei auch die Zusammenarbeit mit allen politischen und gesellschaftlichen Vertretern und Kräften.

Die CDU legt ihren inhaltlichen Schwerpunkt vor allem auch auf die Bereiche Bildung und Jugend: Erhaltung des Schulstandorts, Ermöglichung von Ganztagschule, bessere Lehrerversorgung, bessere Betreuungsmöglichkeiten für Kinder und mehr Ausbildungsmöglichkeiten für Jugendliche sind nur einige Schlagworte für die Politik der CDU.

Wir sind "näher am Menschen", denn wir nehmen die Anliegen der Menschen ernst - und gehen auch die Lösungen aktiv an. Das Land befindet sich im Umbruch und stellt die Politik damit vor neue Aufgaben: So müssen die Bereiche Tourismus, Dienstleistungen und moderne Technologien gestärkt werden und damit den wirtschaftlichen Strukturwandel auffangen. Dies gelingt jedoch gegenwärtig nur begrenzt. So bleibt die unbefriedigende Wirtschaftsentwicklung eines der Hauptprobleme. Ursachen für das noch immer zu geringe Wachstum sind eine geringe Investitionsquote der öffentlichen Hand sowie eine völlig verkrustete Gesetzgebung, die die dringend notwendige Flexibilisierung des Arbeitsmarktes behindert.

Die CDU nimmt diese Herausforderungen an und die jüngsten Wahlen haben gezeigt, dass die Menschen in unserem Land uns die Lösungen der anstehenden Probleme zutrauen. Mit der CDU als stärkste politische Kraft geht es in Schleswig-Holstein und den Kommunen wieder aufwärts.

Heimat.
Aufschwung. Zukunft.



CDU Schleswig-Holstein

Am 25. Mai ist Kommunalwahl.

SPD-Scharbeutz: SOZIAL! GERECHT! VOR ORT!

Wir über uns - Demokratie in der Partei!

Rund **12.500 Ortsvereine** in Deutschland bilden das **starke Fundament der SPD** – einer davon ist der SPD-Ortsverein Scharbeutz. Die Mitglieder jedes Ortsvereins wählen einen Vorstand. Aus den Delegierten der Ortsvereine setzt sich der Kreisvorstand zusammen. Hieraus wiederum werden die Delegierten des Landesparteitages gewählt, während dieses Gremium dann den Bundesparteitag wählt.

Als **Sozialdemokratische Partei Deutschlands** lassen wir uns in den politischen sozialdemokratischen Gedanken leiten vom Vermächtnis Willy Brandts: „Besinnt euch auf eure Kraft und darauf, dass jede Zeit eigene Antworten will und man auf ihrer Höhe zu sein hat, wenn man Gutes bewirken will.“ Wir geben uns nicht zufrieden mit dem, was ist, und nicht mit dem Lauf der Dinge. Wir wollen den Wandel gestalten, dafür setzt sich der SPD-Ortsverein auch weiterhin ein, denn **„Politik kann heute nur gut sein, wenn sie auch gut ist für morgen.“** Hierbei spielt insbesondere die Kinder-, Bildungs- und Jugendpolitik eine ganz wichtige Rolle.

Viele Jugendliche sind am 25. Mai das erste Mal dabei – Sie dürfen das erste Mal wählen gehen. Bei der Kommunalwahl 2008 geht es auf der einen Seite um die Gemeinde, in unserem Fall die Gemeinde Scharbeutz, und auf der anderen Seite um den Kreis Ostholstein. **Sie entscheiden mit Ihrer Stimme als Erstwähler mit, wer Sie in der Gemeindevertretung und im Kreistag vertreten soll und haben damit Einfluss darauf, welche Parteien in der neuen Legislaturperiode 2008 bis 2013 vertreten sein werden.**

Sie fragen sich jetzt vielleicht, was das alles mit Ihnen zu tun hat, und was die dann dort überhaupt machen?

Die Gemeindevertreter und die Kreistagsabgeordneten entscheiden z.B. über die Einrichtung von Jugendtreffs, Internet-Cafés, Kindergärten und Schulen. Sie sorgen aber auch dafür, dass für diese Dinge ausreichend Geld zur Verfügung steht.

Daneben kümmern sie sich auch um alle anderen Angelegenheiten, in denen die Gemeinde oder der Kreis bestimmen können, was passieren soll. Zum Beispiel, ob ein Gewerbegebiet gebaut werden soll und dadurch in unserer Gemeinde Arbeits- und Ausbildungsplätze entstehen können.

**Die SPD Scharbeutz ist in allen sozialen Belangen stets an Ihrer Seite!
Getreu des Mottos:**

**„SOZIAL! – GERECHT! – VOR ORT!“
nehmen wir uns die Zeit, Zeit für Sie zu haben.**

Deshalb bitten wir Sie:

Gehen Sie am 25. Mai 2008 zur Wahl, und geben Sie den Kandidatinnen und Kandidaten der SPD Ihre Stimme für eine sozialgerechte Politik in der Gemeinde Scharbeutz!

**SPD-Scharbeutz, Strandallee 110, 23683 Scharbeutz
1. Vorsitzender: Joerg Schimeck, Telefon 04503 / 898705
www.spd-scharbeutz.de**

„Seien Sie wählerisch!“, mit dieser Aufforderung geht die FDP in den schleswig-holsteinischen Kommunalwahlkampf 2008. Schleswig-Holstein wird kläglich regiert und es ist kein Geheimnis mehr, dass wir im Norden nicht gerade ein hot-spot in Sachen Wirtschaft, Finanzen und Bildung darstellen. Eine ideologisch eingefärbte Schulentwicklungspolitik und das Gewürge um die Schülerbeförderung sind nur zwei Beispiele für die bemitleidenswerte Nicht-Leistungsfähigkeit dieser Sub-Prime-Regierung, die sich selbst lähmt durch den Zusammenprall zweier Parteiführer mit zuviel Testosteronanteil im Blut. Und das trifft auch auf die Politik bei uns in Timmendorf zu: Seit Monaten werden wir durch die LN-Berichterstattung unfreiwillig Zeugen von einer CDU in Tdf. Strand, die sich nicht um die Belange und Interessen der Menschen vor Ort kümmert, sondern ausschließlich mit der Frage, wer innerhalb der Partei oder im Gemeinderat welches Pöstchen bekleiden darf. Wir als Liberale sind die einzige Partei, die sich für eine intensivere und direkte Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger an den Entscheidungen vor Ort einsetzt. Deshalb tritt die FDP z.B. dafür ein, dass über die künftige Entwicklung des sehr umstrittenen Projektes „An der Acht“ die Bevölkerung abstimmt und nicht der Gemeinderat über die Köpfe der Menschen hinweg. Im Gegensatz zu allen anderen Parteien war und ist die FDP die Partei, die sich dafür einsetzt, dass das OGT eine Zukunft hat. Deshalb treten wir für den Erhalt des OGT an seinem jetzigen Standort ein, die bauliche Verbesserung des Gebäudes sowie die verwilderte „Grünanlage“ um das Schulgebäude herum. Schon in den 1980er Jahren ist den Schülerinnen und Schülern versprochen worden, dass die Pavillons nur vorübergehender Natur seien: 2008 gibt es sie nach wie vor! Die Themen von Grünen und WUB sind bedauerlicherweise entweder auf das Thema Kleine Strandlaus, Fledermäuse & Co. oder aber Tourismus reduziert. Junge Menschen sucht man in ihren Reihen ebenso vergeblich wie Antworten auf die Fragen, Anliegen und Belange von Schülerinnen und Schülern. CDU, SPD und WUB versprechen den Menschen die Aufstellung von Flächennutzungsplänen, die dem geltenden Recht zuwiderlaufen und daher nicht in Bebauungspläne umgesetzt werden können. Der FDP-Direktkandidat im Wahlkreis 2 von Tdf., Mike Weber, war in den 1990er Jahren Schulsprecher am OGT und hat sich gegen den enormen Widerstand der damaligen Lehrerschaft für die Anschaffung der noch heute vorhandenen und gerne genutzten Schließfächer eingesetzt. Am 25. Mai 2008 wird über die nächsten fünf Jahre der örtlichen Entwicklung abgestimmt. Wer Interesse an ideologiefreien und sachgerechten Ideen und Lösungen für Timmendorfer Strand und das OGT hat, der ist wählerisch und entscheidet sich für eine zukunftsorientierte Politik, die auch die Schülerinnen und Schüler vor Ort vor Augen hat und wählt die FDP - die Liberalen!

▶▶▶ <http://www.julis-sh.de/?option=28> ◀◀◀



FDP-Ansprechpartner vor Ort:

- Timmendorfer Strand
Mike Weber
☐ 04503 – 70 13 17
- Niendorf/Ostsee
Marc Lindenau
☐ 04503 – 70 33 83



JULi-Ansprechpartner vor Ort:

- Bad Schwartau
Jan-Olav Spiekermann
☐ 0451 – 23 854
- Timmendorfer Strand
Mike Weber
☐ 04503 – 70 13 17
- Niendorf/Ostsee
Marc Lindenau
☐ 04503 – 70 33 83
- Heiligenhafen
Gunhild Rüscher
☐ 04362 – 50 62 92

Was Du schon immer über Kommunalpolitik wissen wolltest ... (aber Dich nicht zu fragen trauest)

Ist Kommunalpolitik nicht furchtbar öde?

Kommt darauf an, was Du daraus machst. Nirgends sind gute Ideen so gefragt wie gerade auf Gemeindeebene. Und Deine Mitarbeit würde manchen alteingesessenen Kommunalpolitiker sicher überraschen.

Was kann man denn da so machen?

In der Gemeindevertretung werden viele wichtige Belange der Gemeinde besprochen und geregelt - vom Baurecht über die Finanzen, Schul- Sozial und Kulturpolitik bis hin zum Tourismusbereich.

Wirtschaften nicht alle Politiker nur in die eigene Tasche?

Über unsere Kollegen auf Bundes- oder Landesebene wollen wir nicht urteilen. Kommunalpolitik findet jedoch ausschließlich ehrenamtlich statt. Und - ein gewisses Maß an Idealismus ist schon notwendig, um sich den einen oder anderen freien Abend mit politischer Arbeit zu verschönen.

Wie kann ich Einfluss nehmen?

Indem Du Dich einmischst. Möglichkeiten dazu gibt es viele. Im Baurecht z.B. ist die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen gesetzlich vorgeschrieben. Viele Ausschusssitzungen sind öffentlich und bieten Gelegenheit, Fragen oder Anregungen loszuwerden.

Nicht zuletzt kannst Du über uns - und sicher auch über andere Parteien - bürgerliches Mitglied in einem der Ausschüsse werden und so kontinuierlich an der Entscheidungsfindung zu einem Themenbereich mitwirken.

Am 25. Mai werden für die nächsten fünf Jahre kommunalpolitisch die Weichen gestellt - und Deine Meinung ist gefragt!

Warum sollte ich zur Wahl gehen?

Politik lebt von Teilhabe und Einflussnahme. Nur wenn sich Viele einbringen, können sich die besten Ideen durchsetzen.

Wenn Du nicht wählen gehst, verschenkst Du diese Chance.

Wo kann ich mehr erfahren? Wo kann ich mich melden, wenn ich mitmachen möchte?

Schau doch mal ins Internet - unter www.cdu-scharbeutz.de oder ruf an: Christian Dwars, 0172/8565760

... das könnte Dich interessieren ... (Auszug aus unserem Wahlprogramm)

Wirtschaft und Tourismus

- Stärkung der heimischen Wirtschaft
- Förderung weiterer Arbeitsplätze durch Ansiedlung von Gewerbebetrieben
- ...

Familie und Soziales

- Einrichtung eines Bürgerbusses zur Verbesserung der Anbindung des Binnenlandes
- Bezahlbares Bauland für junge Familien
- Politik der Partnerschaft der Generationen – solidarisches Handeln zwischen Jung und Alt
- Weiterentwicklung der CDU-Initiative „Chancenpartner“ ...
- ...

Jugend und Bildung

- Weiterer Ausbau der Ganztagsbetreuung
- Förderung der Feuerwehrjugend und der Jugendabteilungen der Vereine und der freien Jugendarbeit
- Jugendbeteiligung an politischen Prozessen
- Förderung von Netzwerken gegen Drogen und Gewalt an den Schulen, ...



Verwaltung und Haushalt

- Der Bürger steht als Kunde im Mittelpunkt des Verwaltungshandelns – Dienstleistungen sollen transparent und vernetzt angeboten werden
- Die Konsolidierung des Gemeindehaushaltes soll fortgesetzt werden. Die Ausgabendisziplin soll gestärkt werden, um die finanzielle Handlungsfähigkeit abzusichern.
- Mehr Transparenz über die Verwendung von öffentlichen Mitteln
- ...

Mensch und Natur

- Aufforstung neuer Waldflächen, insbesondere entlang von Auto- und Eisenbahn als Emissionsschutzgrün.
- Förderung des Umweltbewusstseins in der Bevölkerung, Verwaltung und Politik
- ...



- **Lebensqualität und Zukunft**
- Chancen und Gestaltungsspielräume für die nächsten Generationen wahren ...

- Interessiert am vollständigen Text? www.cdu-scharbeutz.de

Heimat.
Aufschwung. Zukunft.



CDU

Schleswig-Holstein

Am 25. Mai ist Kommunalwahl.